



zu diesem Thema fertigten zehn arbeitslose Jugendliche zwanzig Figuren und Schautafeln an.

Fotos: Alexander Kaya



dem motivieren – das will das Projekt „Märchenpfad“ erreichen von Gabriele Wagner von der Arge Augsburg.

# Tierische Märchen im Zoo

## Projekt Zehn arbeitslose Jugendliche bauten bunte Figuren und Informationstafeln

VON JULIA NIMFÜHR

Die Schlange hat eigentlich nicht mehr in die Werkstatt gepasst. Fünf Meter lang und gut zwei Meter hoch ist sie geworden – irgendwie ging es dann doch. Wolfgang Würth und seine Jugendlichen wollten nicht aufgeben mit ihren Märchenfiguren. Denn lernen, dass es sich lohnt, durchzuhalten, das war auch das Motto des Märchenpfads für den Zoo, einem Projekt von Arbeitsagentur, den Argen, der BIB (Unternehmen für berufliche Weiterbildung und Integration), Zoo und der Stadtparkasse als Förderer.

Zehn arbeitslose Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren entwickelten in sechs Monaten Figuren und Schautafeln zum Thema Märchen und Tiere. Ausgewählt wurden acht eher unbekannte Geschichten um eine Schlangenkönigin, Frösche, Schmetterlinge, Spinnen, Vögel und andere Tiere, die an Stationen quer durch den Zoo erzählt werden. Immer auch mit einer Botschaft versehen, zum Beispiel durchzuhalten.

Kreativ verliehen die Teilnehmer ihren Gestalten ausdrucksvolle Formen. Aus Stoff, Holz, Stein oder auch echten Federn, die der Zoo aufgesammelt hat, bauten sie nicht nur die Figuren, sondern auch Schautafeln, zum Beispiel in Form eines Fußabdrucks oder von Kamelhöckern. Und neben den Geschichten zum Vorlesen gibt es Informationen zu den Tieren.

Dabei waren nicht alle in handwerklichen Arbeiten erfahren. „Ich dachte erst, ich kann das nicht“, erzählt die 15-jährige Lisa-Marie Janicher. „Aber dann habe ich mein Ta-

lent fürs Schweißen entdeckt.“ Sie lächelt glücklich und stolz. Sie will aber dennoch keinen handwerklichen Beruf ergreifen, sondern am liebsten im Zoo arbeiten.

Andere sind in ihren Berufszielen noch nicht so sicher. Sie hoffen auf eine Lehrstelle, wiesen beim Einstieg ins Projekt schlechte Chancen auf. Einige haben keinen Schulabschluss oder nur mit sehr schlechten Noten, manche haben ihre letzte Lehre resigniert hingeworfen. Doch genau diese Jugendlichen will das Projekt „Märchenpfad“ erreichen, die Idee stammt von Gabriele Wagner von der Arge Augsburg. „Wir wollen diesen Jugendlichen helfen, indem wir sie motivieren. Sie sollen sehen, wie ihre Anstrengungen bleibende Ergebnisse erzielen. Und im Zoo sind diese auch noch für viele Besucher sichtbar“, erklärt Gabriele Reglin vom ausführenden Unternehmen BIB.

### Heiligabend freier Eintritt für Kinder

Zoodirektorin Barbara Jantschke freut sich, Partner zu sein. „Der Märchenpfad ist perfekt für uns. Er ist auf unsere Besucher – Familien mit Kindern – zugeschnitten, auf Tiere gemünzt und auch noch ein Geschenk.“ Die Figuren bleiben, wie beim Vorläuferprojekt zum Thema Märchen und Wald im Waldpavillon. Und bis Sonntag, 9. Januar, läuft noch ein Gewinnspiel mit fünf Jahreskarten für den Zoo als Preise. Informationen gibt es an der Kasse. Ganz umsonst ist der Eintritt am Freitag, 24. Dezember, von 9 bis 16.30 Uhr für Kinder bis 15 Jahre.